

18.53

Abgeordneter Alois Kainz (FPÖ): Frau Präsident! Herr Bundesminister! Geschätzte Damen und Herren! Werte Zuseher auf der Galerie und zu Hause vor den Bildschirmen! Ja, das Klima ist in einem ständigen Wandel, und es ist daher auch notwendig, dass man sich dem veränderten Klima entsprechend anpasst. Wenn wir jetzt davon reden, dass mit Novellierung des Forstgesetzes unser Wald endlich klimafit gemacht werden soll, dann ist das höchst überfällig. Ein gesunder Wald ist nicht nur für die Naherholung, für die Holzindustrie und auch für das Landschaftsbild entscheidend, ein gesunder Wald hat weit wichtigere Aufgaben zu erfüllen.

Eine wichtige Aufgabe ist gerade in unserer jetzigen Zeit der fast immer hysterisch geführten Klimadebatten umso wichtiger: Der Wald ist der größte natürliche CO₂-Speicher in Österreich. Eigentlich brauchen wir uns in Österreich – eine rund 40-fache Menge der jährlichen Treibhausgasemissionen speichert ein gesunder Wald – nicht wirklich immer selbst mit CO₂-Bepreisung, den Maßnahmen bezüglich der Energie und den Zertifikaten zu geißeln. Es ist nicht notwendig, der Wald erledigt sehr, sehr viel.

Wieso wird der enorme Beitrag, den der Wald als Klimaregulator leistet, total in den Schatten gestellt? Warum eigentlich? Anstatt mit der Modernisierung des Forstgesetzes schon längst begonnen zu haben, um die Situation in die Wege zu leiten, um ein klares Bekenntnis zu unseren heimischen Wäldern abzulegen, geht es unserer Regierung immer darum, wie man für neue Windräder noch mehr Waldflächen roden kann.

In Kärnten dürfen zum Beispiel im Gegensatz dazu keine Siloballen auf einer Wiese gelagert werden (*Abg. Schmuckenschlager: Das haben die Blauen eingeführt!*), laut eines Gerichtsurteils des Verwaltungsgerichtshofes. Grüner Strom wird wegen der Netzüberlastung nicht gefördert und eingespeist. Wenn man sich jetzt also einmal mit Blick auf das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz überlegt, was da vor sich geht, dann sollte man sich einmal überlegen, ob das

zeitgemäß und vernünftig für unsere Umwelt ist. (*Ruf bei der ÖVP: Was hat das mit dem Thema zu tun?*)

Wir als Freiheitliche Partei unterstützen dieses Forstgesetz, weil es da wirklich um die Umwelt geht. – Danke. (*Beifall bei der FPÖ.*)

18.56

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Astrid Rössler. – Bitte.